

## WAS UNS WICHTIG IST:

- » Schul- und Kitabau wurden beschleunigt, weil wir uns für mehr Investitionsmittel und Vergaben im Paket eingesetzt haben.
- » Wir stellen uns der Herausforderung, den Stadtverkehr neu zu organisieren, damit wir alle sicher, schnell und zuverlässig ans Ziel kommen – egal ob mit Bus und Bahn, dem Rad, zu Fuß oder mit dem Auto.
- » Wir setzen auf eine intelligente und unkomplizierte Vernetzung der verschiedenen Verkehrsarten.
- » Wir stärken den sozialen Wohnungsbau nicht nur mit der LWB und bei Konzeptvergaben, sondern auch bei Investoren, die große Bauvorhaben umsetzen wollen.
- » Wir haben erfolgreich ein Zweckentfremdungsverbot durchgesetzt, damit Wohnraum nicht zur Ferienwohnung wird.
- » Wir sorgen für eine solidarische Stadtgesellschaft, durch eine Erhöhung der Fördermittel für Vereine und Verbände in ihrer gesamten Bandbreite von Kultur bis Sport, von Jugend- bis Senioren.
- » Wir sorgen für mehr Sauberkeit durch den Mängelmelder zum Melden von Dreckecken, durch Umweltdetektive und mehr Abfallbehälter.
- » Wir fördern junge innovative Unternehmen, stärken Leipzigs Innenstadt und halten die Investitionsquote der Stadt hoch.

**SPD** FRAKTION  
IM LEIPZIGER  
STADTRAT



**Ute Köhler-Siegel**  
stellv. Fraktionsvorsitzende

Wahlkreis 5 (Schleußig, Plagwitz, Kleinzschocher, Großzschocher, Knautkleeberg-Knauthain, Hartmannsdorf-Knautnaundorf)



**Christopher Zenker**  
Fraktionsvorsitzender

Wahlkreis 4 (Südvorstadt, Connewitz, Marienbrunn, Löbnig, Dölitz-Dösen)



**Anja Feichtinger**  
stellv. Fraktionsvorsitzende

Wahlkreis 2 (Anger-Crottendorf, Sellerhausen-Stünz, Paunsdorf, Heiterblick, Mölkau, Engelsdorf, Baalsdorf, Althen-Kleinpösna)



**Andreas Geisler**

Wahlkreis 8 (Möckern, Wahren, Lützschena-Stahmeln, Lindenthal, Gohlis-Süd, Gohlis-Nord)



**Christina März**

Wahlkreis 9 (Mockau-Süd, Mockau-Nord, Gohlis-Mitte, Eutritzsch, Seehausen, Wiederitzsch)



**Christian Schulze**

Wahlkreis 7 (Lindenau, Alt Lindenau, Neulindenau, Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen-Rückmarsdorf)



**Prof. Dr. Getu Abraham**

Wahlkreis 0 (Zentrum, Zentrum-Ost, Zentrum-Südost, Zentrum-Süd, Zentrum-West, Zentrum-Nordwest, Zentrum-Nord)



**Heike Böhm**

Wahlkreis 3 (Reudnitz-Thonberg, Stötteritz, Probstheida, Meusdorf, Liebertwolkwitz, Holzhausen)



**Heiko Bär**

Wahlkreis 6 (Schönau, Grünau-Ost, Grünau-Mitte, Grünau-Siedlung, Lausen-Grünau, Grünau-Nord, Miltitz)

**SPD** FRAKTION  
IM LEIPZIGER  
STADTRAT

### So erreichen Sie uns:

SPD-Fraktion Leipzig,  
Neues Rathaus, Zi. 107  
04092 Leipzig  
Telefon: 0341/123-2139

✉ [spd-fraktion@leipzig.de](mailto:spd-fraktion@leipzig.de)  
🌐 [www.spd-fraktion-leipzig.de](http://www.spd-fraktion-leipzig.de)  
f [www.facebook.com/spdfraktionleipzig](https://www.facebook.com/spdfraktionleipzig)  
📷 [www.instagram.com/spd\\_fraktion\\_leipzig](https://www.instagram.com/spd_fraktion_leipzig)

ViSdP: SPD-Fraktion Leipzig, Vors.: C. Zenker, 04092 Leipzig - Titel: Siegfried Poepperl - Unsplash, Innenseiten: C. Zenker, F.-T. Günther, Benjamin - Unsplash; Martin Klindtworth.

**Dein Leipzig -  
Stadt für alle.**



**SPD** FRAKTION  
IM LEIPZIGER  
STADTRAT

## LIEBE LEIPZIGERINNEN UND LIEBE LEIPZIGER,

unsere Stadt hat sich seit 1990 sehr gut entwickelt. Leipzig ist eine Stadt der Vielfalt. Leipzig ist quirlig. Leipzig ist erlebnisreich. Leipzig ist lebenswert und bei der Lebensqualität liegen wir mittlerweile bundesweit auf Platz 1.

Durch Investitionen in Bildung, Infrastruktur und nachhaltige Stadtplanung hat unsere Stadt einen Wandel erlebt. Die Sanierung historischer Gebäude und das Schaffen moderner Wohn- und Arbeitsräume haben das Stadtbild positiv verändert und damit das Lebensgefühl in unserer Stadt positiv beeinflusst.

Wirtschaftlich hat Leipzig an Bedeutung gewonnen. Die Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie die Ansiedlung großer Konzerne haben dazu beigetragen, dass wir wirtschaftlich auf einem guten, wenn auch noch ausbaubaren Fundament stehen.

Vor allem freue ich mich, dass diese positive Entwicklung seit 1990 eine starke sozialdemokratische Handschrift trägt.

Ihr  


Christopher Zenker  
Fraktionsvorsitzender

## MOBILITÄT - VERNETZT UND EFFIZIENT

In einer Stadt, die wächst und pulsiert, in der es enger und voller wird, ist Mobilität mehr als nur ein Schlagwort. Wir wollen, dass alle sicher, schnell und zuverlässig ankommen: zu Fuß, auf dem Fahrrad, in Bussen oder Bahnen oder mit dem Auto. Das bedeutet, dass wir die Verkehrsmittel intelligent miteinander verknüpfen und Anreize für die Nutzung des Umweltverbunds schaffen müssen. Deshalb haben wir uns der Herausforderung gestellt, unseren städtischen Verkehr neu zu organisieren.

Mit einem starken Fokus auf den Umweltverbund aus ÖPNV, Fuß- und Radverkehr haben wir uns dafür stark gemacht, dass das Haltestellenetz verdichtet, die Barrierefreiheit verbessert und die Taktung der öffentlichen Verkehrsmittel verkürzt wird. Wir haben Busverbindungen geschaffen und verstärkt sowie Schnellbuslinien eingesetzt. Wir haben Mindestbedienstandards für die Außenbereiche unserer Stadt (bspw. Ausbau des Flexa-Angebots) definiert



oder die Einrichtung von Mobilitätspunkten durchgesetzt, die bei der individuellen Mobilität verschiedene Verkehrsarten besser und vor allem unkomplizierter vernetzen.

Dank unseres Engagements gibt es in Leipzig ein Lastenrad-Leihsystem, das größere Spontaneinkäufe auch ohne Auto möglich macht. Wir haben Initiativen gestartet, um das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln bezahlbarer zu machen. Dank der SPD-Fraktion gibt es inzwischen ein attraktives Jobticket, welches auch mit dem Deutschland-Ticket funktioniert. Für Menschen mit geringem oder ohne Einkommen wurde ein Deutschland-Sozialticket für 29 Euro geschaffen. Auch beim Deutschlandticket für Studierende ist unsere Stadt Vorreiterin.

Wir haben auch den Fußverkehr gestärkt: Mehr Geld für die Reparatur von Gehwegen, für Fußgängerüberwege und zusätzliche Sitzgelegenheiten zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sind Teil unserer erfolgreichen Initiativen.

Das Parken ist ein wachsendes Problem in unserer Stadt. Mit zunehmender Einwohnerzahl steigt auch die Anzahl der Autos. Wir setzen uns seit Jahren für Bewohnerparkzonen ein, damit vor allem die Anwohner/-innen Parkplätze finden. Den



Herausforderungen, besonders im Bereich Anlieferverkehr, Handwerk und Pflegedienste stellen wir uns und haben erste Lösungen geschaffen.

Für Gewerbetreibende und Dienstleister ist die schnelle Lieferung von Waren entscheidend. Doch der zunehmende Verkehr, der Mangel an

Parkplätzen und Verkehrseinschränkungen sind eine Herausforderung. In der Innenstadt setzen wir deshalb auf innovative Mobilitäts- und Logistikhubs, um den Lieferverkehr zu reduzieren und gleichzeitig die Lebensqualität zu verbessern. Dazu gehören zum Beispiel Micro-Hubs, die als Verteilzentren dienen und von Lkw beliefert werden, um die Waren anschließend mit kleineren Fahrzeugen an die Geschäfte zu liefern. So liefert die Post seit Kurzem all ihr Pakete per Lastenrad aus.

## GUT WOHNEN IN LEIPZIG

Das starke Wachstum unserer Stadt hat zu einem angespannten Wohnungsmarkt geführt. Obwohl die größeren Quartiersentwicklungsprojekte von Investoren von der Stadt bei der Planung bevorzugt behandelt wurden, sind viele davon bisher nicht umgesetzt. Stattdessen haben private Investoren Grundstücke weiterverkauft, ohne sie zu bebauen. Das hat zu steigenden Grundstücks-

preisen und einer geringen Wahrscheinlichkeit geführt, dass dort zeitnah neuer Wohnraum entsteht. Dennoch haben wir beim Schaffen von Wohnraum Fortschritte gemacht und Mietpreiserhöhungen eindämmen können. So baut die LWB wieder neuen Wohnraum und schafft dabei auch Sozialwohnungen. Für Paunsdorf haben wir die Entwicklung eines neuen Wohngebiets, bei dem neben der kommunalen LWB auch Genossenschaften beteiligt werden sollen, vorgebracht und dafür gesorgt, dass die Entwicklung dieses Quartiers beschleunigt wird.

Unser jahreslanges Drängen, auch gegenüber dem Freistaat, war beim so genannten Zweckentfremdungsverbot erfolgreich. Wir schieben damit der unerlaubten Umnutzung von Wohnraum zu Ferienwohnungen einen Riegel vor. Auch bewusstes Leerstellenlassen von Wohnungen kann zukünftig bestraft werden. Wohnungen sind zum Wohnen da, aber eben nicht, um leer stehen gelassen oder als Ferienunterkünfte genutzt zu werden. Wir hoffen deshalb, dass viele der rund 12.000 leerstehenden Wohnungen bald wieder dem Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen.

Wir haben uns für soziale Erhaltungssatzungen in verschiedenen Stadtteilen engagiert, um eine gesunde soziale Durchmischung zu erhalten und



bezahlbaren Wohnraum zu sichern. Wir wollen nicht, dass durch Luxussanierungen auf dem Rücken der Mieter eine soziale Durchmischung in den Quartieren „wegsaniiert“ wird.

Das Programm „Housing first“, das Obdachlosen hilft, wieder eine Wohnung zu finden, hat sich bewährt und wird ab 2024 ausgebaut.

Besonders am Herzen liegt uns auch das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum für Auszubildende. Hierfür haben wir mehrere Initiativen im Stadtrat gestartet. Azubis finden immer seltener bezahlbaren Wohnraum in unserer Stadt und haben leider, anders als Studierende, keine Organisation wie ein Studierendenwerk im Rücken. Deshalb haben wir die Gründung eines Azubiwerks angeregt, um auch damit dem wachsenden Fachkräftbedarf in unserer Stadt zu begegnen. Die Stadt hat zudem beim Land einen Fördermittelantrag für zwei Ausbildungswohnheime gestellt.

Zusätzlich sorgen wir für eine flexible Gestaltung der öffentlichen Plätze und Freiräume, um den Herausforderungen des Klimawandels und der Stadtentwicklung gerecht zu werden. Dies beinhaltet sowohl die Modernisierung und Anpassung bestehender Plätze als auch das Schaffen neuer Stadt- und

Ortsteilplätze für alle Bürgerinnen und Bürger mit einem Mehr an Grün und Aufenthaltsqualität.

## MIT SICHERHEIT SOZIAL

Sicherheit ist für uns mehr als nur eine Kombination repressiver Maßnahmen, sondern ein Themenfeld, das ganz viele verschiedene Aspekte umfasst. In den letzten fünf Jahren haben wir einen breiteren Blick darauf geworfen und Ideen durchsetzen können, die die Gesamtsituation verbessern. Dadurch wird unsere Stadt noch lebenswerter und der Zusammenhalt der Stadtgesellschaft wird gestärkt. In den Diskussionen zum aktuellen Doppelhaushalt haben wir erfolgreich dafür gekämpft, die Fördermittel für Vereine und Verbände zu erhöhen - von Sport über Kultur bis hin zur Senioren- und Jugendarbeit. Diese Organisationen sind das Herzstück unserer Gemeinschaft und verdienen unsere Unterstützung, denn sie sind oft der Kitt der Stadtgesellschaft. Sie stärken Integration und Zusammenhalt.

Bei Bau und Sanierungen von Schulen kommen wir voran, auch wenn uns das Tempo noch zu langsam ist. Das Kitaplatzproblem haben wir in den letzten fünf Jahren behoben, so dass Eltern jetzt fast ohne Probleme Betreuungsplätze für ihre Kinder finden.

Wir setzen uns für eine sauberere Stadt ein: Der Mängelmelder, den Bürgerinnen und Bürger nutzen können, um Missstände wie Dreckecken,



Schlaglöcher oder defekte Straßenlaternen zu melden, ist ein Ergebnis unseres Engagements. Weil die Bearbeitung manchmal zu lange dauert, begleiten wir diesen Prozess weiterhin kritisch und konstruktiv. Auch die Umweltdetektive zur Überführung von Verursachern und Verursacherrinnen illegaler Müllablagerungen gehen auf eine Initiative der SPD-Fraktion zurück. Zusätzliche Mittel wurden auch für die Stadtreinigung bereitgestellt, um mehr Abfallbehälter im öffentlichen Raum aufzustellen, denn Sauberkeit im öffentlichen Raum trägt maßgeblich zum Sicherheitsempfinden der Bevölkerung bei.

Darüber hinaus erhöhen wir die Anzahl der Straßenbäume, um das Stadtklima zu verbessern. Diese Bäume bieten nicht nur Schatten und eine angenehme Atmosphäre, sondern filtern auch Feinstaub aus der Luft.